

Sitzungsprotokoll

über die

8. Gemeinderatssitzung

vom 25. Jänner 2011 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20:05 Uhr - Ende: 22:30 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister:	Andreas Haas
Herr Bürgermeister-Stellvertreter:	Martin Kammerlander
Gemeinderäte:	Karl Geisler Walter Geisler Günther Hauser Dietmar Tschugg Franz Emberger für Josef Haberl jun. Siegfried Stöckl Christine Hoflacher Stefan Hochstaffl

Außerdem anwesend:

Christoph Haas, Wolfgang Wegscheider, DI Günther Eberharter, Hans-Peter Bernardi, Markus Kammerlander

Entschuldigt waren: Gerald Dejaco

Nicht entschuldigt waren: -

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 10 - die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des 7. Sitzungsprotokolls vom 20. Dezember 2010;
- 2) Fortschreibung Öffentliches Raumordnungskonzept:
 - Bericht von Raumplaner DI Günther Eberharter über Umsetzung der Inhalte aus ROK 2001;
 - Info und Besprechung der weiteren Vorgehensweise;
- 3) a) Unterfertigung des Dienstbarkeitsvertrags mit Herrn Matthias Haas;
b) Beschlussfassung zur Auszahlung der Kaufsumme;
- 4) Information betreffend Nightline;
- 5) Besprechung Wildbach-Angelegenheit;
- 6) Antrag von Herrn Markus Kammerlander auf flächengleichen Grundtausch bei der „Viehtrieb-gasse“ im Weiler Mitterhof;
- 7) Anfrage bzgl. Ankauf von Gewerbegrund bei Bauhof durch Herrn GR Dietmar Tschugg;
- 8) Bericht des Bürgermeisters über Verkauf Servitutsholz;
- 9) Allfälliges;
 - a) Kassa-Angelegenheit;
 - b) Bericht über Wasserrohrbruch im Gemeindehaus;
 - c) Vorgehensweise bzgl. Vandalenakte an Friedhofsleuchten;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1.)

Das **Sitzungsprotokoll** des Gemeinderates vom 20.12.2010 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.

2.)

Raumplaner DI Eberharter präsentiert das seit dem Jahr 2001 gültige Raumordnungskonzept (ROK) der Gemeinde Gerlos.

Das ROK ist eine strategische und räumliche Planung für die Dauer von 10 Jahren, Änderungen innerhalb dieses zeitlichen Rahmens sind nicht vorgesehen, einzig Eingriffe im Öffentlichen Interesse (z.B. Gefahrenzonenänderungen) könnten realisiert werden.

Nachdem über Jahrzehnte HR Dr. Spörr und Ing. Höppberger für Raumordnungsangelegenheiten im Amt der Tiroler Landesregierung –und somit auch für die Gemeinde Gerlos zuständig waren, sind dies mittlerweile Mag. Kirchmair und DI Ortner. Diese Herren begingen zusammen mit Bürgermeister Haas, Mitgliedern des Gemeinderates sowie DI Eberharter am 17. August 2010 Lokalausweise in mehreren Bereichen von Gerlos.

Der Bürgermeister setzt den Gemeinderat von der weiteren Vorgangsweise in Kenntnis: DI Eberharter wird in den nächsten Wochen alle grundlegenden Änderungen in das RO-Konzept einarbeiten, anschließend wird in einer der nächsten Sitzungen näher auf die relevanten Punkte eingegangen (z.B. aktueller Stand Baulandreserven, evtl. Durchführung einer Gemeindeversammlung mit DI Eberharter, etc.).

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgangsweise zu.

3.a)

Der Bürgermeister berichtet über den von Notar Reitter in Zell/Ziller aufgesetzten Dienstbarkeitsvertrag zwischen Gemeinde und Herrn Matthias Haas für die Verbreiterung der Auffahrt Neu-Ried.

Dieser Vertrag enthält zum einen die Klausel, dass in diesem Bereich von 70 cm – 2 m über Geländeneiveau zur besseren Einsicht für die Autofahrer keine Bäume, Hecken o.Ä. gesetzt werden dürfen und zum anderen, dass der bestehende Zaun im Falle einer Beschädigung von der Gemeinde wieder instandgesetzt werden muss, falls die Beschädigung nicht durch eine Versicherung gedeckt, oder der Verursacher unbekannt ist.

Sämtliche Dienstbarkeiten werden verbüchert.

Der Gemeinderat beschließt die Unterfertigung des Vertrages einstimmig.

b)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung der Summe in Höhe von EUR 38.000,- für die benötigte Fläche der Straßenverbreiterung.

4.)

Bürgermeister Haas informiert den Gemeinderat über die Überschreitung der Kosten für die Nightline. Ursprünglich waren 100 Tage für den Betrieb der Nightline, angedacht, was einer Summe von EUR 5.000,- entspräche.

Da der Service bis hin zum Saisonende aufrecht erhalten werden soll, beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Aufstockung und gleichzeitige Deckelung auf EUR 6.300,- .

5.)

Bürgermeister Haas berichtet von den fälligen, jährlich wiederkehrenden Zahlungen für die Ebenfeld-Lawine-Galerie in Höhe von EUR 4.698,- sowie die Interessentschaftsbeteiligung am Zaberbach in Höhe von EUR 8.000,-.

Weiters bringt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass das Projekt Schönbachgraben aufgrund fehlender Freigabe seitens des Landes eher nicht wie geplant im Jahr 2011 realisiert werde, sondern eher erst im nächsten Jahr.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Auszahlung der beiden obengenannten Beträge.

Verbauungsmaßnahme Zaberbach:

Wie bereits in der GR-Sitzung vom 06.10.2010 berichtet, müssen die 5 betroffenen Gemeinden (Zell am Ziller, Rohrberg, Hainzenberg, Gerlosberg und Gerlos) 10 % der Gesamtkosten übernehmen. 2/3 der Kosten werden aus Mitteln des Talvertrages übernommen, das sind EUR 100.000,-. Der Restbetrag von EUR 50.000,- muss von den 5 Gemeinden in den nächsten 3 Jahren aufgebracht werden. Die Gemeinde Gerlos trifft es demnach auf 3 Jahre verteilt mit ca. EUR 11.000,- (gemäß Aufteilungsschlüssel zwischen den Gemeinden).

Wie in der Besprechung vom 28.04.2010 vereinbart, übernimmt die Abwicklung die Gemeinde Gerlos.

6.)

Anhand einer Leinwand –Projektion des betroffenen Gebietes bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat die Situation zur Kenntnis.

Er erklärt, dass beim bestehenden Zaun Engstellen vorhanden sind und damit einhergehend massive Probleme beim Viehtrieb entstehen.

Der Gemeinderat steht dem Ansinnen von Herrn Kammerlander bzgl. Grundtausch (genaue Fläche muss noch durch eine Vermessung eruiert werden) grundsätzlich positiv gegenüber, vertagt den Punkt auf Antrag des Bürgermeisters jedoch auf eine spätere Sitzung, da in der Zwischenzeit Angebote für die genaue Vermessung des Bereiches eingeholt werden sollten. Erst dann kann ein Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde und Herrn Markus Kammerlander ausgearbeitet werden.

7.)

GR Dietmar Tschugg berichtet dem Gemeinderat von seinem Interesse bzgl. Ankauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet (westl. von Bau- u. Recyclinghof) zur Errichtung einer Lagerhalle.

GV Stöckl spricht an, dass der Gemeinde seiner Ansicht nach ohnehin zu wenig eigener Grund zur Verfügung stehe und somit dieses Grundstück nicht verkauft werden solle.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 JA-Stimmen (1 Enthaltung: GR Tschugg) die Vertagung des Punktes, um weitere Informationen bzgl. notwendiger Verbauungsmaßnahmen (ÖBF -DI Rainer) und deren Kosten in diesem Gebiet einzuholen.

8.)

Der Bürgermeister erklärt, dass EUR 21.564,- an Einnahmen aus dem Verkauf des Servitutsholzes (Holzschlägerungsarbeiten im Bereich Schönach) EUR 696,- an Ausgaben (Anker setzen mittels Schreitbagger) gegenüberstehen.

Der Ertrag für die Gemeinde beträgt somit EUR 20.868,- (400 Festmeter Holz). Der Verkauf erfolgte an die Fa. Luxner in Stumm, welche als Bestbieter aus 2 Angeboten hervorgegangen war. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

9.)

Allfälliges;

a)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Rechnung der Fa. STRABAG AG in Höhe von EUR 906,- anlässlich des Jubiläumsfestes der BMK Gerlos im Jahr 2010. Dort musste ein Teilstück in Nähe der Isskogel-Talstation asphaltiert werden, um einen reibungslosen Ablauf der geplanten Marschbewertung zu gewährleisten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung des Rechnungsbetrages von EUR 1.674,- an die Fa. Empl in Kaltenbach für die Reparatur der Kartonpresse im Recyclinghof.

b)

Bürgermeister Haas berichtet anhand von Fotos vom Wasserrohrbruch zw. Zubau Gemeindeamt und Gaspinger-Garage.

Mittlerweile ist der Riss abgedichtet, eine Neuverlegung der 25 Jahre alten Gussleitung muss aber in baldiger Zukunft erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung von EUR 633,- an die Firma AVT, Imst (Leckortung) und die Zahlung an die Fa. Erdbewegung Kammerlander (Bagger- und Schremmarbeiten) einstimmig.

c)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat anhand von Fotos das Ausmaß der Zerstörung an Straßen- und Friedhofslampen zur Kenntnis.

Am Silversterabend wurden die Leuchten am neuen Friedhof mittels Feuerwerkskörpern regelrecht gesprengt, in den Tagen darauf wurden auch die Laternen im Bereich Tombola/Waldhof Opfer von Vandalenakten. Darüberhinaus wurde auch der Steuerungskasten für die Hebeanlage samt Warnlicht im Bereich „Haus am Bach“ Opfer gewaltsamer Übergriffe. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und stimmt der Notwendigkeit der Reparaturen einstimmig zu.

d)

Bericht des Bürgermeisters bzgl. geplantem Anbau an das Bezirkskrankenhaus Schwaz (+39 Betten) als kurzfristige Übergangslösung für pflegebedürftige Patienten, welche aus dem Krankenhausaufenthalt entlassen werden jedoch noch einige Tage Betreuung durch geschultes Personal benötigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos beschließt die vorliegende Satzung des Gemeindeverbandes „Pflegestation Bezirk Schwaz“ in der Fassung 12/2010, §1 bis §14.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beteiligung an den zukünftig anfallenden Kosten für das Projekt und gibt die Angelegenheit weiter an den Gemeindevorstand.

e)

Der Bürgermeister berichtet über eine Kanalverstopfung auf dem Grundstück von Frau Christine Stattmann zu Weihnachten 2010. Da der Zuständigkeitsbereich der Gemeinde lt. Gerloser Kanalordnung nur bis 1 m in das betroffene Grundstück hineinreicht, ist die Reparatur von den Eigentümern selbst zu tragen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

f)

Postangelegenheit:

Die Österreichische Post AG möchte die Filiale in Gerlos aufgrund weitreichender Umstrukturierungen schließen, kann dies aber aufgrund der Entfernung (mehr als 10 km) zum nächstgelegenen Postamt in Zell/Ziller nicht ohne weiteres umsetzen.

Bürgermeister Haas berichtet von Gesprächen mit Organen der Post AG und deren Suche nach „Postpartnern“ in Gerlos.

In diesem Zuge bittet er die Gemeinderäte, die Einwohner in dieser Hinsicht zu sensibilisieren und weist auf die Wichtigkeit eines Postamtes in der exponierten Lage unserer Ortschaft hin.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis;

g)

Antrag von Wolfgang Hollaus als Vertreter der Sonnenhof Hollaus KEG, Gerlos HNr. 197 auf vorzeitigen Baubeginn (11. April 2011).

Der Bürgermeister verweist auf die Gerloser Bauzeitenregelung, welche definiert, dass durch das heurige „späte“ Ostern ein Baubeginn vor 26.04.2011 nicht zulässig ist und gibt darüberhinaus zu bedenken, wenn auch die unmittelbaren Nachbarn mit einem vorzeitigen Baubeginn einverstanden sind, diese Baumaßnahme doch den gesamten Ortskern betrifft und somit eine Beeinträchtigung des Tourismus zu erwarten ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Ablehnung des Ansuchens:

9 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme: GR Hochstaffl.

Somit wird dem Antrag der Sonnenhof Hollaus KEG nicht stattgegeben.

h)

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat bzgl. des überdachten Förderbands auf der Schiwiese beim Haberlift. Laut Bezirkshauptmannschaft Schwaz muss das Förderband aus naturschutzrechtlichen Gründen nach dem Winterbetrieb wieder rückgebaut werden und darf erst vor Saisonsbeginn wieder montiert werden. Da dies einen beträchtlichen Arbeitsaufwand von mehreren Wochen nach sich ziehen würde, wäre es sinnvoll, die benötigte Fläche als Sonderfläche „Schilift“ auszuweisen. Dies könnte im Zuge der Überarbeitung des ROK geschehen.

Der Gemeinderat nimmt diese Vorgangsweise zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

Andreas Haas